Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen

**Band:** 52 (1981)

Heft: 5

Artikel: Staffelnhof-Seminar : Sozialpolitik und Gesundheitspolitik mit

besonderer Berücksichtigung der Betagtenfrage

**Autor:** Vonwyl, Anton

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-811827

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ger von Beromünster (LU) einen Kredit Millionen Franken ab. Dieser Betrag wäre für den Ausbau des bestehenden Alters- und Pflegeheimes nötig gewesen. Die Gegen-Aktion, die erst kurz vor der Abstimmung lanciert wurde, richtete sich anscheinend eher gegen den Architekten als gegen das Heim, das nun darunter leiden wird, dass das wohlfundierte Werk nicht ausgeführt werden kann. Für viele Bürger ist die Politik wichtiger als die Sache.

Bei der künstlerischen Ausgestaltung der Ende 1979 eingeweihten Neubauten des Heilpädagogischen Zentrums Uri in Altdorf dürfen die Kinder gemeinsam mit dem Künstler Franz Fedier in Gruppenarbeit mitwirken. In etwa zweijähriger Schaffenszeit soll der Schmuck realisiert werden können.

Ohne Gegenstimme bewilligte der Grosse Rat des Kantons Luzern an die Heim-

Völlig unerwartet lehnten die Stimmbür- schule für sehbehinderte und blinde Kinder «Sonnenberg» in Baar (ZG) einen Baubeitrag von 750 000 Franken. Die Heimschule, die bisher in Fribourg stationiert war und nun Anfang April ihre Tore geöffnet hat, wird pro Jahr etwa zwanzig Kinder aus dem Kanton Luzern aufnehmen können.

> Endlich grünes Licht für den Ausbau des Altersheims Seematt in Küssnacht (SZ). Alle Einsprachen wurden nun abgewiesen, und mit dem Bau kann begonnen werden. Inzwischen dürfte allerdings die Bauteuerung den Betrag von etwa 400 000 Franken erreicht haben.

> Der VSA Zentralschweiz hielt in Luzern, erstmals unter der Leitung seines neuen Präsidenten, R. E. Züblin, seine diesjährige Generalversammlung ab, die keine grosse Wellen warf. Im Anschluss an den offiziellen Teil der Tagung referierte Dr. Heinz Bollinger über «Heim und Oeffentlichkeit». Joachim Eder, Zug

des Kantonalen Sanitätsdepartementes des Kantons Luzern. Gesundheitspolitik und Gesundheitswesen auf den Ebenen von Bund, Kantonen und Gemeinden.

15.00—15.30 Kaffeepause

15.30—16.15 Gespräch am runden Tisch: Regierungsrat Dr. K. Kennel, Prof. L. Lowy, Kantonsärztin Dr. med. Gertrud Hübscher, Dr. iur. A. Hunziker, A. Vonwyl.

16.15—17.00 Plenumsdiskussion

## Mittwoch, 8. Juli 1981, 09.30 Uhr (2. Kurstag)

09.30—10.15 4. Referat: Prof. L. Lowy, Boston Die wechselseitige Abhängigkeit von Sozialarbeit, Gesundheitspflege und Sozialpolitik am Beispiel

Prof. L. Lowy, Boston Sozialpolitische und gesundheitspolitische Aufgaben der Betagten: Potential (inkl. Methoden ihrer Mitbeteiligung in der Sozial- und Gesundheitspolitik).

11.30-12.00 Plenumsdiskussion

Frau Nationalrätin Dr. iur. Josi Meier: Die Europäische Sozialfür die schweizerische Sozialpolitik.

Tagungsthemen Leitung Dr. phil. Armand Claude Kaffeepause

16.20—17.00 Auswertung der Gruppenarbeit: Prof. L. Lowy und

17.00 Schlusswort durch den Tagungsleiter, A. Vonwyl

der Betagtenfrage.

10.30—11.15 5. Referat: ein neues, gesellschaftliches

12.15 Mittagessen

14.00-14.45 6. Referat: charta und ihre Bedeutung

14.45-16.20 Gruppenarbeit zu den in den Gruppen

Dr. phil. Armand Claude

# Staffelnhof-Seminar

# Sozialpolitik und Gesundheitspolitik

mit besonderer Berücksichtigung der Betagtenfrage

Prof. Louis Lowy, Dekan der Universi- Prospekte erhältlich sind. Die Kurskarte tät Boston und Leiter des Gerontologischen Centers dieser Universität, ist auch in diesem Jahr Hauptreferent des bekannten Staffelnhof-Seminars, welches am 7. und 8. Juli im Tagungssaal des Pflege-Alterswohnheimes «Staffelnhof», Reussbühl (Luzern) stattfindet.

Das Seminar hat sich in Fachkreisen weitherum einen Namen gemacht durch die Information über die neuesten Entwicklungen auf dem Gebiete der Betagtenfrage, Diesmal verspricht es besonders reichen Gewinn: denn 1981 findet die «Weisses-Haus-Konferenz» zur Betagtenfrage unter der Aegide des neuen amerikanischen Präsidenten statt - eine Konferenz, welche alle 10 Jahre die grossen sozialpolitischen Richtlinien der Betagtenpolitik in USA festlegt. Prof. Lowy wird über diese Resultate informieren, die auf ein nationales Programm für die Betagten hinausgehen. Angeschnitten werden neue Probleme auf den Gebieten der Einkommensverteilung, des Wohnens, der Sozialdienste, der Organisation der Laienhilfe und der Selbsthilfe, der Planung usw. Aus schweizerischer Sicht werden sich Regierungsrat Dr. K. Kennel, Luzern, Präsident der schweizerischen Sanitätsdirektorenkonferenz, und Frau Nationalrätin Dr. Josi Meier beteiligen. Das zweitägige Seminar wird bereichert durch Plenumsdiskussionen und Gruppenarbeit.

Das Staffelnhof-Seminar V wendet sich an Politiker, Aerzte, Krankenschwestern, Seelsorger, Sozialarbeiter, Betagtenhelfer und Laienhelfer. Anmeldungen sind zu 14.00—15.00 3. Referat: richten an: Pflege- und Alterswohnheim Staffelnhof, 6015 Reussbühl, wo auch

kostet Fr. 70.— (Tageskarte Fr. 40.—), das Mittagessen Fr. 12.- je Mahlzeit. Anton Vonwyl

## PROGRAMM

## Dienstag, den 7. Juli 1981, 09.30 Uhr (1. Kurstag)

09.30 Begrüssung durch den Tagungsleiter, A. Vonwyl

09.45-10.15 Kurzreferat: Dr. iur. A. Hunziker, Direktor SKS Das System der sozialen Hilfeleistung: Ein Ueberblick.

10.15—11.00 1. Referat: Prof. L. Lowy, Boston Begriff, Aufgaben, Methoden der Sozialpolitik und der Gesundheitspolitik mit besonderer Berücksichtigung der Betagtenfrage.

11.15—12.00 2. Referat: Prof. L. Lowy, Boston Die «White-House-Conference 1981x (Weisses-Haus-Konferenz 1981) zur Betagtenfrage: Ihre Bedeutung für die amerikanische Sozial- und Gesundheitspolitik.

Mittagessen

Regierungsrat Dr. K. Kennel, Vorsteher

# Aus den Kantonen

# Aargau

Ein interessierter Leserkreis des «Aargauer-Kuriers» beantwortet Fragen betreffend Pflegebettenmangel, Personalnöte also:

1. Die Italiener sind hierin vorbildlicher als wir. Sie fühlen sich den Alten verpflichtet, sie nehmen sie ganz einfach zu sich heim.